

Medienmitteilung

UN Principles for Sustainable Insurance (PSI)

Allianz unterzeichnet UN-Initiative

- **Allianz unterzeichnet Prinzipien der Vereinten Nationen für nachhaltige Versicherungen**
- **Versicherungsstandards der Allianz schliessen Kriterien für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung ein**
- **Severin Moser, CEO Allianz Suisse: "Mit der Unterzeichnung der UN-Prinzipien fördert die Allianz das ökologische und soziale Bewusstsein."**

Zürich, 25. Februar 2014 – Die Allianz SE hat im Februar 2014 die Prinzipien der Vereinten Nationen für nachhaltige Versicherungen (UN Principles for Sustainable Insurance, PSI) unterzeichnet. PSI ist die grösste Initiative zwischen den Vereinten Nationen und der Versicherungswirtschaft. 40 Versicherungsunternehmen haben die Prinzipien unterschrieben, weitere 30 Akteure des Versicherungssektors treten als Förderer auf. Die Unterzeichner verpflichten sich, Kriterien für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (environmental, social, governance, ESG) zu beachten. Darüber hinaus müssen sie entsprechende Risiken kontrollieren und Lösungen mit ihren Kunden entwickeln, mit anderen Akteuren des Sektors kooperieren sowie ihre Fortschritte in diesem Bereich veröffentlichen.

Seit Anfang 2014 erfassen die ESG-Leitlinien der Allianz sämtliche Neugeschäfte. Dies ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum nachhaltigsten Versicherer und Vermögensverwalter. Die Grundlagen dafür werden seit 2012 innerhalb von einem eigens dafür ins Leben gerufenen ESG-Board entwickelt. Heute ist die Allianz gut vorbereitet, die Prinzipien für nachhaltige Versicherungen zu erfüllen und gemeinsam die Verankerung in der Versicherungsindustrie zu fördern. Ziel ist es, diese Grundsätze in der gesamten Wertschöpfungskette zu etablieren. Mit der Unterzeichnung der UN-Prinzipien für nachhaltige Versicherungen werde das ökologische und soziale Bewusstsein auch in der Schweiz geschärft, so Severin Moser, CEO der Allianz Suisse. Und weiter: "Unser Geschäft beruht auf langfristiger Verantwortung. Wir möchten unsere Kunden dabei unterstützen, nachhaltiger zu wirtschaften."

Die Unterzeichnung der Prinzipien erfolgt anderthalb Jahre nachdem die Allianz das ESG-Board eingerichtet hat. Das Board fördert neue Geschäftsideen und sorgt für die Entwicklung und Beachtung der ESG-Kriterien insbesondere in sensiblen Geschäftsumfeldern wie der Rüstungsindustrie oder dem Artenschutz. Eine funktionsübergreifende Arbeitsgruppe aus 50

Experten der Allianz war an den Vorarbeiten für die ESG-Richtlinien und Arbeitsprozesse beteiligt. Die involvierten Fachbereiche reichten vom Underwriting bis hin zum Risikomanagement und stützten sich auf deren technische Expertise in Bergbau, Infrastruktur und anderen Bereichen. Nicht-Regierungsorganisationen und andere externe Sachverständige gewährleisteten, dass die entscheidenden Themen, Fragen und Kriterien erfasst wurden. Die Arbeitsgruppe definierte dreizehn sensible Bereiche, u.a. Infrastruktur, Bergbau, Öl & Gas, Menschenrechte und Landwirtschaft. Die Kriterien zur Risikobewertung in jedem der sensiblen Bereiche wurden in die Geschäftsprozesse aufgenommen. Ein Fachbüro unterstützt Allianz Underwriter weltweit bei der Umsetzung.

„Mit unseren ESG-Leitlinien können wir nun das Risikomanagement für unsere Kunden verbessern“, erläutert Clement B. Booth, Vorstandsmitglied der Allianz SE. „Wir stellen immer mehr fest, dass sich die Kunden über Fragen der Ökologie, sozialen Verantwortung und der Unternehmensführung Gedanken machen; und die sozialen Netzwerke verstärken die Rechenschaftspflicht und Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit. Als Risikomanager und Dialogpartner unserer Kunden können wir dazu beitragen, Risiken weiter zu minimieren und die Entstehung nachhaltiger Volkswirtschaften zu unterstützen“.

Die Allianz hat auch die Unternehmensgrundsätze der Vereinten Nationen (Global Compact) und für ihre Vermögensverwaltungs- und Investmentsparte die ‚Schwester‘-Initiative der PSI unterzeichnet (Principles for Responsible Investment, PRI). Die Allianz ist seit 2013 der nachhaltigste Versicherer im Dow Jones Sustainable Index (DJSI).

Weitere **Presseinformationen der Allianz Suisse** finden Sie auf unserem Internetportal www.allianz.ch/news

Für weitere Auskünfte

Kommunikation Allianz Suisse

Hans-Peter Nehmer, Telefon: 058 358 88 01; E-Mail: hanspeter.nehmer@allianz.ch

Harry H. Meier, Telefon: 058 358 84 14; E-Mail: harry.meier@allianz.ch

Über die Allianz Suisse Gruppe

Die Allianz Suisse Gruppe ist mit einem Prämienvolumen von über 4,1 Mrd. Franken eine der führenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Zur Allianz Suisse Gruppe gehören unter anderem die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG und die Quality1 AG. Die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse Gruppe umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Sie beschäftigt rund 3'500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist Teil der internationalen Allianz Gruppe, die in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent ist. 2013 wurde die Allianz Gruppe als Super Sector Leader des Dow Jones Sustainability Index (DJSI) ausgezeichnet. Seit dem Jahr 2000 ist das Unternehmen mit Spitzenpositionen in dem weltweit beachteten Nachhaltigkeitsindex vertreten.

In der Schweiz verlassen sich über 930'000 Privatpersonen und über 100'000 Unternehmen in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von 130 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kunden in allen Landesteilen.

Die Allianz Suisse ist offizieller Partner des Schweizerischen Roten Kreuzes, von Swiss Paralympic, und des Swiss Economic Forum (SEF). Seit der Saison 2012/13 unterstützt die Allianz Suisse als Sponsor die Swiss Football League.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äussern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäusserten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschliessenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmassnahmen ergeben. Abweichungen können ausserdem aus dem Ausmass oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmass von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.